

Grußwort des Rektors

Eröffnung der Technotrans GmbH

14. November 1991, 11.00 Uhr

TZ Dortmund, Emil-Figge-Straße 80

Unternehmen im
Firmenname angedeutet
und in Geschäftszweck aufgeführt
Transfer

Anrede ~~Transfer~~ vor 10 Jahren ~~völlig unbekannt~~
keiner, heute machen wir ihn alle, ~~Kannte ihn noch~~
Transfer Nutzung Anwendung von Wiss.

Holschule
Bringschule

~~Die Universität und die Fachhochschule Dortmund waren und ist~~
sehr transferorientiert. Wir haben eine der ersten
Transferstellen in NRW gegründet und institutionalisiert, die
heute durchaus als eine der effektivsten Transferstellen in
Nordrhein-Westfalen arbeiten.

Was aber noch viel wichtiger ist, ist der Erfolg dieser
Aktivitäten:

Das sind die vielen Einzeltransfers und Anbahnungen von
Kooperationen von regionalen Unternehmen mit unseren
Hochschullehrern, die Technik- oder Marketinganalysen erstellen
(ca. 60 pro Jahr). ~~In diesem Bereich wurde beispielsweise vor~~
kurzem ~~noch die gesamte Produktionslogistik~~ ^{lay out} für eine 6.000
Quadratmeter große Halle eines regionalen Unternehmens von
einem Lehrstuhl der Universität Dortmund entwickelt.

Da läßt sich der Personaltransfer, d.h. die Vermittlung von
Praktikanten oder von praxisorientierten Diplom-Arbeiten
erwähnen.

Weiterhin stellen Lehrstühle ihre Laborleistungen zur Verfügung und prüfen Stoffe auf ihre Belastbarkeit.

Die Transferstelle beschafft Informationen aus rund 450 nationalen und internationalen Datenbanken und vermittelt Informationen zu den bestehenden Förderprogrammen (z.B. Technologieprogramm Wirtschaft oder Technologieberatung der NRW-Hochschullehrer.

Letztlich veranstalten die dortigen Mitarbeiter Workshops und Informationsveranstaltungen ~~oder~~ ^{und} beteiligen sich an Messen.

Wissenschaft vor Ort! in die Region ~~Am~~, ~~Unica~~

Anrede

(1)

~~Transfer ein neues Wort. vor 10 Jahren kante es noch keiner, heute machen wir es alle.~~

Transfer erfolgt auf sehr vielfältige Weise: Das wichtigste "Transferinstrument", wenn ich es denn einmal so bezeichnen darf, sind unsere Absolventen. Mit Ihnen bringen wir das Know How in diese Region, und zwar in einem ständigen Prozeß. Denn unsere Absolventen sind unsere geborenen Kooperationspartner - auch nach ihrem Abschluß an dieser Universität. Sie sind es, mit denen es am schnellsten gelingt, die Kooperation und Kommunikation mit der Praxis aufrechtzuerhalten und berufliches Wissen in einem dauerhaften Prozeß zu aktualisieren.

Wir wissen dies und bauen dies konsequent aus, etwa in den Sektionen der Freundegesellschaft von denen es mittlerweile neben der Wiso-Sektion, die Informatik-Sektion sowie die Kunst-Sektion gibt.



lethid

Transfer erfolgt auch in universitären Beteiligungen an Unternehmen des TechnologieZentrums oder des TechnologieParks. Hierbei kann dieser Transfer vermittelt werden über die Hochschullehrer, Assistenten oder auch studentische Hilfskräfte, die während des Studiums bereits in der Praxis arbeiten.

TECHNOTRANS leitet nun eine neue Form des Transfers ein. Auch wenn für mich - trotz intensiver Beschäftigung mit dieser Frage bisher nicht in allen Facetten klar geworden ist, welche Form die Aufgaben von TECHNOTRANS einnehmen werden, so steht doch außer Zweifel, daß Universität und Fachhochschule, die ich hier gerne und explizit mit einbeziehe, weil ich mich mit Herrn Kollegen Kottmann einig weiß, daß also Universität und Fachhochschule bei ihrer Weiterbildungsaufgabe, die ihnen gesetzlich vorgeschrieben ist, eine derartige Institution sehr gut gebrauchen können.

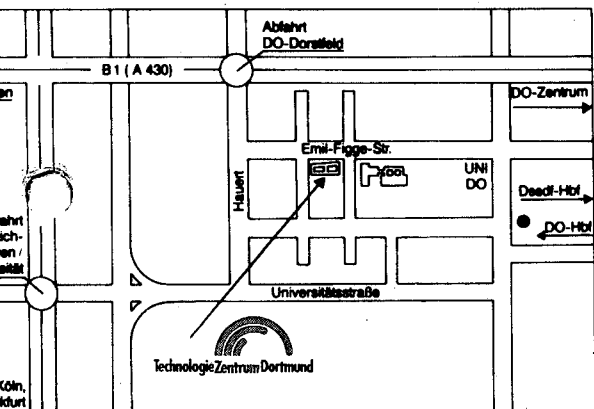
Eine Institution, die die derzeit besten technischen und räumlichen Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt, eine Institution, die die Organisation und insbesondere das Marketing für den Wissenstransfer übernimmt. Ich gehe bei allen meinen Entscheidungen von dem Grundsatz aus, daß derjenige Aufgaben übernehmen soll, der der Fachmann, der Spezialist dafür ist. Ich sage es deshalb auch sehr offen und freimütig, die Universität wie die Fachhochschule haben derzeit weder das nötige Know How, noch die Kapazitäten, um im erforderlichen Maß das Marketing und die Organisation ihrer Weiterbildungsveranstaltungen in größerem Stil zu betreiben. Aus diesem Grund begrüße ich eine Einrichtung wie TECHNOTRANS in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Universität sehr.

Auf der anderen Seite sage ich aber auch sehr deutlich: Bei der Gründung von Technotrans ^{ist ein konstruktiver Fehler insofern unterlaufen als} habe ich bedauert, daß weder ^{es zu einer} Universität noch Fachhochschule, um deren Know How es ^{in erster} ~~in erster~~ ^{Größe!} Linie geht, wenn von Transfer die Rede ist, an der Gründung und Konzeption von Technotrans beteiligt gewesen sind. Dies muß korrigiert werden. Ich kann mir eine Konstruktion, an der die Universität Dortmund und die Fachhochschule Dortmund nicht auch gesellschaftsrechtlich beteiligt sind, nicht vorstellen, halte sie im übrigen auf lange Sicht auch nicht für tragfähig. Wir sind derzeit in Gesprächen über eine derartige Beteiligung und ich bin sicher, daß wir zu einem guten Abschluß Anrede kommen werden.

"Wissen beginnt ... mit der Erkenntnis der Unzuverlässigkeit der Wahrnehmungen, .. mit der Zerstörung von Täuschungen, mit der ENT - TÄUSCHUNG", erklärte der großartige Psychoanalytiker Erich Fromm. Wer die Wahrnehmungen auf eine zuverlässige Basis stellen will und auf diese Weise Wissen vermitteln will, verdient jede Unterstützung. Ob diese notwendige Arbeit, für wen sie auch immer bestimmt sein mag, privat oder öffentlich strukturiert und geleistet wird, ist deshalb zunächst eine sekundäre Frage. Dem Unternehmen TECHNOTRANS wünsche ich ein erfolgreiches Wirken. Zusammen mit Universität und FH

Herzlichen Dank

WISSENSTRANSFER
OHNE UMWEGE:



TechnoTrans
Gesellschaft für technische Dienstleistungen mbH
Emil-Figge-Str. 80, 4600 Dortmund 50
Tel.: (02 31) 97 42 - 2 00
Fax: (02 31) 97 42 - 2 10

WEITERBILDUNGS-
UND TRANSFERZENTRUM

EINLADUNG

ERÖFFNUNGSFEIER

Donnerstag
14. November 1991
11.00 Uhr

Technologie Zentrum Dortmund,
Emil-Figge-Straße 80



Technologie Zentrum Dortmund